



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Frau
Ulrike Höfken MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 03. DEZ. 2010
Seite 1 von 3



Freiheit
Einheit
Demokratie

Dr. Andreas Scheuer, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2300
FAX +49 (0)30 18-300-2319

psts-s@bmvbs.bund.de
www.bmvbs.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 342/November:

Zu welchem genauen Zeitpunkt wird eine aktualisierte Nutzen-Kosten-Analyse für das Projekt B 50new/Hochmoselübergang vorliegen und falls nach wie vor keine genaue Angabe dazu möglich ist, welche konkreten Gründe führt die Bundesregierung an für die erneute Verzögerung gegenüber den Angaben aus der Antwort der Bundesregierung vom 06. Oktober auf meine Schriftlichen Fragen, wonach das Vorliegen der aktualisierten Kosten-Nutzen-Bewertung für den Herbst 2010 angekündigt wurde?

beantworte ich wie folgt:

Die Gesamtwirtschaftliche Bewertung des Projektes „Neubau der B 50 vom Autobahnkreuz Wittlich (A 1 / A 60) bis Longkamp“ liegt dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung seit November 2010 vor. Das Nutzen-Kosten-Verhältnis beträgt 1,8; siehe auch Antwort zu Frage 345/November.

Ihre Frage Nr. 343/November:

Wie begründet die Bundesregierung die Notwendigkeit des Fortgangs der Bauvorbereitungen in Form von aktuell ablaufenden irreversiblen Rodungen auf dem Moselsporn vor dem Hintergrund, dass die ausstehende aktuelle Nutzen-Kosten-Bewertung eine zwingende Voraussetzung für den Nachweis der Wirtschaftlichkeit und damit sowohl für eine Finanzierung des Projektes durch den Bund als auch für die Durchführung des Bauvorhabens ist?





Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Freiheit
Einheit
Demokratie

Seite 2 von 3

beantworte ich wie folgt:

Für den Bau des Projektes einschließlich der bauvorbereitenden Arbeiten liegen alle gesetzlichen Voraussetzungen vor. Dies sind die Einstufung in den „Vordringlichen Bedarf“ des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen, das vorliegende Baurecht und die Einstellung in den Bundeshaushalt. Die Wirtschaftlichkeit ist nachgewiesen.

Ihre Frage Nr. 344/November:

Wird die Bundesregierung bei einer deutlichen Verschlechterung des Nutzen-Kosten-Faktors von 3,4 aus dem Jahr 1992 das Projekt B 50new/Hochmoselübergang trotz der Notwendigkeit zur besonders sparsamen Mittelverwendung in Bezug auf die Haushaltskonsolidierung weiter an dem Projekt festhalten und falls ja, warum?

beantworte ich wie folgt:

Grundsätzliche Voraussetzung für die Finanzierung eines Projektes aus dem Bundeshaushalt ist dessen nachgewiesene Wirtschaftlichkeit, d.h. ein Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) von mindestens 1,0. Dieser Wert wurde im Ergebnis der aktuell durchgeführten Nutzen-Kosten-Bewertung deutlich überschritten. Daher wird die Bundesregierung weiter an dem Projekt festhalten. Im übrigen ist ein Vergleich mit dem im Jahr 1992 ermittelten NKV von 3,4 nur bedingt möglich, da das Bewertungsverfahren hinsichtlich der dabei zu berücksichtigenden Nutzenkomponenten im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung 2003 maßgeblich geändert bzw. aktualisiert wurde.

Ihre Frage Nr. 345/November:

Wie lautet, falls inzwischen eine aktualisierte Nutzen-Kosten-Bewertung für das Projekt B 50new/Hochmoselübergang vorliegen sollte, das Ergebnis und wann wird die vollständige Nutzen-Kosten-Analyse mit allen ihr zugrunde liegenden Daten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht?

beantworte ich wie folgt:

Die Bewertung auf der Grundlage der hierfür aktualisierten Kosten und der Verkehrsprognose, wie sie auch der gerade abgeschlossenen Bedarfsplanüberprüfung des Bundes zu Grunde lag, ergab ein NKV





Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Freiheit
Einheit
Demokratie

Seite 3 von 3

von 1,8. Soweit sich die Entwicklung des Flughafens Frankfurt-Hahn mittel- bis langfristig positiver als in dieser Bewertung angenommen darstellt, wird das NKV entsprechend steigen. Die Nutzen-Kosten-Bewertung kann auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andreas Scheuer



Zertifiziert seit 2009
nach DIN EN ISO 9001